

Das Klimaabkommen in Paris

Nur gemeinsam mit indigenen Völkern
werden globale Klimaschutzziele erreicht



Seminar

Freitag, den **20.11.2015**

10.-17.00 Uhr

Bürgerzentrum Alte Feuerwache

Melchiorstr. 3, 50670 Köln

Ein Seminar zu Forderungen, Notwendigkeiten und Vorschlägen indigener Organisationen bei den Klimaverhandlungen (COP 21) in Paris

Vorläufiges Programm:

10.00 Begrüßung, Vorstellung Inhalte und TN
(Moderation, Leitung: Elke Falley-Rothkopf, INFOE e.V., Informationsstelle Perú)

10.15 – 11.30

1. Die Bedeutung indigener Beiträge zum Klimaschutz
2. Allgemeine und spezifische Erwartungen an das Abkommen in Paris in Bezug auf indigene Völker (mit Fragen und Diskussion)

11.30-11.45 Kaffeepause

11.45-13.00 Referentin: Sabine Schielmann, MA, Vorstand INFOE e.V.

1. Der Menschenrechtsansatz des BMZ
(Stand der Debatte, Implikationen, Herausforderungen)
2. Wald-Klimaschutzprogramme mit deutscher Finanzierung

13.00-14.00 Mittagspause

14.00-15.30 Referent Klima-Bündnis, Thomas Brose (angefragt)

1. Stand der Finanzierungsmöglichkeiten für indigene Organisationen und Gemeinschaften im Klimaschutz
2. Indigene Vorschläge zum Waldklimaschutz: Redd+ Indígena Amazónico (RIA): ein indigener Vorschlag zum Waldschutz (mit Fragen und Diskussion)

15.30.-15.45 Kaffeepause

15.45-17.00 Referent COICA, Roberto Espinoza (angefragt)

1. RIA aktuell in den Ländern mit Pilotprojekten, besondere Herausforderungen
2. Diskussion, Ausblick, Handlungsmaßnahmen

Ende gegen 17.00 Uhr

Teilnahmebeitrag 10 EUR (mit Teilnahmebescheinigung und Pausensnacks)

Anmeldung bis 17.11.2015 unter elke@infoe.de